

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 48 (1975-1976)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdem du zum Schreiben erzogen warst,
sorgte sie täglich für dich
mit Brot und Bier aus ihrem Hause.
Du bist ein Jüngling und nimmst dir eine Frau.
Du richtest dich ein in deinem Haus.
Sei eingedenk dessen, daß du geboren wurdest,
und aller Sorge, mit der dich deine Mutter aufzog.
Verhüte, daß sie sich von dir wendet,
daß sie ihre Arme erhebt vor Gott
und daß er ihre Klage hört.»

(vgl. Schott S.:
Altägyptische Liebeslieder, 1950)

Diese große Wertschätzung der Mutter in der gesamten pharaonischen Zeit (3000 v. Chr. bis 300 v. Chr.) läßt sich auch durch zahllose Reliefs und Darstellungen immer wieder bestätigen. Unzählige biographische Inschriften erzählen uns, wie die Verstorbenen für ihre Väter und Mütter gesorgt und ihnen das Grab, das ewige Haus des Jenseits, eingerichtet haben. Nicht selten werden die Eltern, besonders aber die Mutter, in den Gräbern der Kinder dargestellt, dem Wunsch nach einem ewigen Zusammensein im Jenseits entsprechend. (vgl. Steffen Wenig; A. Ae. 1969)

BUCHBESPRECHUNGEN

«Beiträge zur Kinderpsychotherapie» von E. Kramer, Band 15, 212 Seiten, 49 schwarz-weiß-Abbildungen, 16 Farbbilder. Reinhardt Verlag, Basel.

Das Buch ist nicht nur eine anregende Darstellung einer speziellen Methode, mit gestörten Kindern zu arbeiten. Es beruht auf Prinzipien, die grundlegend für die Erziehung und für jeden Menschen wichtig sind und behandelt Themen, wie z. B. das Gefühl der Identität, der inneren Leere, der Deutung der Wirklichkeit, Ambivalenz, Aggression, Abwehr und Sublimierung. Es ist anhand dieser Begriffe gegliedert und mit reichem Material aus der Praxis belegt. V.

K. Pellens: *Schülernaher Geschichtsunterricht*. 174 S. Herder-Bücherei.

Die Diskussion um Sinn und Stellenwert des Geschichtsunterrichts hat zu einer weitreichenden Verunsicherung in der Schulpraxis geführt. Das vorliegende Taschenbuch versucht, bewährte und neue Wege für den Unterricht zu bahnen, Grundformen und Begründungen historischen Denkens vorzustellen und gesicherte Erkenntnisse seiner Vermittlung zu bieten. m.

Schweizer Brevier 1975. 30. Jahrgang. Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, 3001 Bern. Fr. 7.50.

Das Wissenswerte über unseren Staat auf 96 Seiten: Land, Volk, Geschichte, Wirtschaft, Verkehr, Verwaltung und politische Einrichtungen in Text und Bild. Eine Schweizerkarte in Reliefmanier und zahlreiche mehrfarbige Bilder und Graphika ergänzen die textlichen Ausführungen. V.

K. Pfeiffer: *Unsere Kinder vor dem Bildschirm*. 158 S. ISBN 3-451-01983-3, Herder-Bücherei.

Fördert Fernsehen Bildung? Die meisten Eltern und Lehrer tapen im Dunkeln, wenn sie sich Gedanken machen über den Einfluß der modernen Massenmedien auf die Entwicklung ihrer Kinder. Es fehlte also bisher ein kleines populäres Buch, das die weitverzweigten Ergebnisse der Forschung für den Erzieher zusammenfaßt. Das vorliegende Taschenbuch erfüllt diese Aufgabe und hilft dem Lehrer, die Angebote von Fernsehen, Film und Funk richtig einzuschätzen und pädagogisch zu nutzen. v.

Geert Lotzmann: *Sprachrehabilitation durch Kommunikation*. Mit Beiträgen von Ulrich Ammon, Otto Braun, Horst Gundermann, Claus Holm, Angela Keese, Gudula List, Geert Lotzmann, Werner Orthmann, Klaus Schulte. «Erziehung und Psychologie», Bd. 70. Ernst Reinhardt Verlag, Basel. 114 S. DM 15.80.

In diesem Sammelband werden Beiträge einer Regionaltagung mit dem Generalthema «Sprachrehabilitation durch Kommunikation» der interessierten Öffentlichkeit vorgelegt. Teilnehmer dieser Veranstaltung waren Logopäden, Phoniaten, Psychologen, Psycho- und Soziolinguisten, Sprachbehindertenpädagogen und Sprecherzieher, die das Thema Sprachrehabilitation auf der Grundlage sprach- u. sprechkommunikativer Grundleistungen zu begreifen und zu formulieren versuchten. Rehabilitation meint die Gesamtheit der Maßnahmen, die den Behinderten – in unserem Falle den Sprach- und Sprechbehinderten und auch Stimmbehinderten – in die Sprachgemeinschaft, d. h. die sprachstörungsfreie Kommunikationsgemeinschaft zurückführen. L.

Grömminger, G. Ritz-Fröhlich: *Umgang mit Texten in Freizeit, Kindergarten und Schule*. 175 S. Herder-Bücherei.

Alle lernen lesen und schreiben. Erstaunlicherweise macht aber ein Großteil der Jugendlichen nach dem Verlassen der Schule von diesen Fähigkeiten nur noch einen unzureichenden Gebrauch. Leitgedanke des vorliegenden Buches ist die bessere Lesemotivation durch planmäßigen Einsatz von Kinder- und Jugendliteratur. Sie entfalten das Konzept. L.

«Politische Bildung im Deutsch-Unterricht» von R. Ulshöfer, 204 S., Herder-Bücherei.

Seit dem 19. Jahrhundert dient der Deutsch-Unterricht der «Bildung der vaterländischen Sinne». Die übersteigerte Tendenz vor dem letzten Weltkrieg führte zu dem Versuch, das Fach zu entpolitisieren. An verschiedenen Unterrichtsbeispielen werden Möglichkeiten gezeigt und Themen entwickelt für Unterrichtsstoff zur Einrichtung kooperativen und soziopolitischen Verhaltens. Wenn das Buch auch wesentlich für deutsche bzw. hessische Verhältnisse geschaffen ist, kann doch die Problemstellung allgemeines Interesse beanspruchen. m.

Hans-Georg Roth: *25 Jahre Bildungsreform in der Bundesrepublik*. 142 S.

25 Jahre Bestehen der Bundesrepublik sind Anlaß genug, auch im Bereich der Bildungspolitik Bilanz zu ziehen. Dies geschieht in einer Umbruchsphase, in der das Bildungswesen, Bildungs- und Erziehungsziele gleichermaßen umstritten sind. Verdienstvoll hat der Autor einen Ueberblick über die bisherige bildungspolitische Entwicklung gegeben, wenn auch seine Ausführungen gerade in diesem raschen Wandlungsprozeß nur vorläufigen Charakter beanspruchen. mg

«Aufsatzbeurteilung heute», herausgegeben von O. Beck und F. Payrhuber, 159 S., Herder-Bücherei.

Namhafte Autoren veröffentlichen in diesem Sammelwerk Aufsätze über Problematik, Diagnose, Therapieansätze, über Probleme der Aufsatzbeurteilung heute. Diese steht im Brennpunkt aktueller Diskussionen über Leistungsbewertung in der Schule und Öffentlichkeit. Soll der Aufsatz oder die Aufsatznote abgeschafft werden? Oder gibt es Wege im Sinne einer «gerechteren» Beurteilung? Verschiedene Forschungsansätze und Folgerungen für die Schulpraxis werden vorgestellt, unterschiedliche Ziele und Wege zu ihrer Verwirklichung aufgezeigt. Ein ausführliches Literaturverzeichnis ist beigelegt. V.

Hans Böttcher: *«Sozialpädagogik im Ueberblick»*, 271 S., Herder-Bücherei, Verlag Basel.

Das Studium der Sozialpädagogik stellt heute wesentlich höhere Anforderungen an den Studenten als noch vor wenigen Jahren. Mit dem vorliegenden Buch als Versuch einer systematischen Agogik wird eine interessante und nützliche Orientierungshilfe angeboten. Das Werk führt den künftigen Praktiker und interessierten Pädagogen systematisch in die Probleme, Ziele und Aufgaben der sozialpädagogischen Praxis ein. Das Buch eignet sich auch vorzüglich als Repetitorium zur Vorbereitung auf Seminar- und Abschlußprüfungen. V.

A. Iten: «Bald Erstkläßler – was dann?» 63 S. Fr. 7.80. Best.-Nr. ISBN 3-85548-106-7

Das Büchlein stellt einen praktischen Ratgeber für Eltern dar. Vielfältige Fragen und Probleme zum Schulanfang und Schulzeit werden aufgewiesen.

Dieser Ratgeber faßt in einfacher Sprache viel Wissenswertes zusammen: «Vorbereitung auf die Schule», «Schwierigkeiten», «Arbeitszeit und Freizeit», «Sollen Eltern bei den Hausaufgaben helfen?» usw.

Diese Lektüre kann allen Eltern, die Kinder zur Schule schicken, bestens empfohlen werden. mg

W. Niggemann: «Praxis der Erwachsenenbildung». 218 S. Herderbücherei.

Die Verschulung des Berufslebens schreitet weiter vorwärts. Erwachsene begeben sich wieder auf die Schulbank. Keine Selbstverständlichkeit. Während noch vor Jahrzehnten bedeutende Persönlichkeiten vor der Verschulung warnen, ist die Erwachsenenbildung heute zur unmittelbaren Voraussetzung einer technisierten Gesellschaft geworden.

Der Autor dieses Taschenbuches möchte allen in der Erwachsenenbildung Tätigen, sowie den Studierenden im Bereich der Erwachsenenbildung, konkrete Hilfe geben zu den Fragen der Lerngruppen, der Effektivität des Lernens, des Leistungsverhaltens und der Begründung von Zielvorstellungen. mg

H. Arlt: *Die Entwicklung des Kindes in den ersten 10 Lebensjahren*. Säuglings- und Kinderkrankheiten. 192 S. Herder, Basel.

Dieses handliche und praktische Nachschlagewerk will Eltern und alle, die mit Kindern zu tun haben, über die Betreuung des gesunden und kranken Kindes aufklären. Eltern und Erzieher erfahren alles Wissenswerte über die richtige Einflunahme auf die körperliche und seelische Entwicklung des Kindes. Allgemeine Ratschläge über Impf-Unfälle im Kindesalter, über erste Hilfe bei Kindern, über Vorsorgeuntersuchungen und Vorbeugung durch Impfungen beschließen das Buch. V.

S. Spörl: *Psychologie des Autofahrens*. 176 S. Herder-Bücherei.

Vernünftiges Verkehrsverhalten ist nicht nur eine Sache von Reaktionsbereitschaft, Charakter und Intelligenz. Neue Erkenntnisse der Verkehrspsychologie zeigen, daß bei den Verkehrsteilnehmern viel mehr im Spiele ist. Eine Analyse aller dieser Faktoren, die in dem Taschenbuch vorgelegt sind, führt zu der Einsicht, daß die Sicherheit im Straßenverkehr nicht nur durch Straßenzettel und durch Straßenbau-Programme gewährleistet werden kann, sondern entscheidend nur durch eine veränderte Einstellung der Verkehrsteilnehmer. mg

Hans Tschäni: *Profil der Schweiz*. Ein lebendiges Staatsbild. 480 S., 16 f sowie Graphiken und Tabellen. Geb. Fr. 36.—.

Direkte Demokratie behält ihren Sinn durch die Mitsprache-Ueblichkeit des Bürgers. Es braucht aber dafür politische Wachheit und politische Bildung, die man sich irgendwo und irgendwie erwerben muß. Dazu leistet das vorliegende Buch einen ausgezeichneten Beitrag. Der Autor zeichnet das Wesen, das Leben und die Probleme der Schweiz, im politischen Bereich ebenso, wie im wirtschaftlichen und kulturellen. Zur umfassenden Information treten die lebendige Darstellung und die Aktualität. Dieses wertvolle Werk sollte in keiner Klassenbibliothek fehlen. Es eignet sich außerdem gut zu Geschenkzwecken. V.

C. R. Rogers: *Lernen in Freiheit*. 335 Seiten. Kösel-Verlag, München.

Das Buch trägt den Untertitel zur Bildungsreform in Schule und Universität. Der Autor will Lehrer, Erzieher und die in Verwaltung und Politik für Schulen und andere Bildungseinrichtungen Verantwortlichen ansprechen. Obwohl er seine Lehrtätigkeit in den Vereinigten Staaten ausübt und die dortige Problematik bearbeitet, haben viele Probleme und Ausführungen überregionalen Charakter und sind auch für europäische Verhältnisse interessant. Es bietet viel Anregungen und zeitüberlegene Einsicht, wie Dr. Tausch sich ausdrückt. Lehrer können durch ihr persönliches Verhalten die entscheidenden Bedingungen für selbstgesteuertes, selbstverantwortliches Verhalten der Schüler in einer Atmosphäre von Freiheit, Echtheit und Verständnis schaffen, sie können entscheidend die gefühlsmäßige und soziale Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schüler fördern. f.

Lausanne: *Musikalisch-rhythmische Erziehung*. Herausgegeben von Katharina Krimm-von Fischer. 175 S. Herder-Bücherei.

Die heutige Pädagogik ist stark vom Leistungsgedanken beeinflusst. Die emotionale seelische Seite des Kindes wird in ihrer Entfaltung wenig berücksichtigt. Seelische Verkrampfungen und Verhaltensstörungen des Menschen bis hinein ins Erwachsenenalter sind die Folge. In diesem Taschenbuch werden aus langjähriger Erfahrung heraus anhand von zahlreichen Beispielen Anleitung und Hinweise gegeben, wie musikalisch-rhythmische Erziehung in verschiedenen Altersstufen praktiziert werden kann. Ein notwendiges Gegengewicht einer einseitig intellektualistisch und leistungsorientierten Pädagogik gegenüber. Mit Beiträgen von Elisabeth Meier, Jutta Schwarting, Ursula Becker, Sabine Muischneek, Verena Meier, Margrit Zogg. L.

Heilpädagogik aus anthroposophischer Menschenkunde. Band 1 und 2 umfassen Beiträge von Große, Klimm, Poppelbaum, Arnim, Holtzapfel, Unger, Müller, Vierl, Goelzer, Pietzner. 144 Seiten, DM 15.—. Verlag Freies Geistesleben.

Die anthroposophisch orientierte Heilpädagogik hat sich in den 50 Jahren ihres Bestehens weite Anerkennung erworben, und es sind zahlreiche Anregungen für die allgemeine Heilpädagogik von ihr ausgegangen.

Den Ansatz zu einer deutlicheren Selbstdarstellung macht neben anderen Veröffentlichungen eine neue Schriftenreihe, deren erste Bände wir hier vorstellen können. Die Autoren dieser beiden Sammelbände (monographische Arbeiten sind in Vorbereitung) sind vorwiegend Aerzte und Heilpädagogen. Die immer dringender und zahlreicher anstehenden Probleme kindlicher Fehlentwicklung brauchen diesen Beitrag anthroposophisch orientierter Forschung, wenn sie einer realen Lösung zugeführt werden sollen.

J. Lauter, E. Röhl: *Kummer mit der neuen Mathematik*. Eltern und Lehrer fragen, Fachleute helfen. 160 S. Herder-Bücherei.

Bei der Einführung der modernen Mathematik in der Grundschule sind massive Schwierigkeiten bei Lehrern, Eltern und Schülern aufgetaucht. Um in dieser Notsituation zu helfen, stellen sich zwei Professoren und Didaktiker der Mathematik in einer Sendereihe des Südfunks Stuttgart den telefonisch und brieflich vorgebrachten Fragen der betroffenen Eltern und Lehrer und der interessierten Öffentlichkeit. Dieses Taschenbuch gibt die wichtigsten Fragen und Antworten gerafft und nach Problembereichen geordnet wieder und wird dadurch in der Hand des Grundschullehrers zum verlässlichen Rüstzeug für Elternabende und Elterngespräche, aber auch bei eigenen didaktischen und methodischen Unsicherheiten. mg

Spiegel der Zeiten – Band 1 und 2. Bearbeitet von H. Busley unter Mitarbeit von F. Bahl. 244 S., ein- und mehrfarbige Abbildungen. DM 9.80. Verlag M. Diesterweg, Frankfurt/Main.

Der zweite Band dieses modernen Lehr-, Lern- und Arbeitsbuches ist nach dem gleichen Prinzip wie der erste gestaltet. Der Text ist aus sich selbst verständlich, erfordert also nicht notwendigerweise die vorherige Interpretation im Unterricht. Dadurch besteht die pädagogisch außerordentlich wertvolle Möglichkeit, daß der Schüler künftige Lektionen vorbereiten kann. Jedem Abschnitt folgen «Arbeitsvorschläge», die dem Schüler helfen sollen, die im Text gebotene Information zu verarbeiten und selbst in die geschichtliche Wirklichkeit einzudringen.

Schule Kloten

Für die Abteilung für praktisch Bildungsfähige an unserer Heilpädagogischen Sonderschule suchen wir auf den Herbst 1975 oder nach Vereinbarung

eine Heilpädagogin

oder

eine Kindergärtnerin mit heilpädagogischen Interessen

Wir bieten:

5-Tage-Woche
externe Schule
zeitgemäße Besoldung

Gerne sind wir Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung behilflich. Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Fräulein B. Schubiger, Heilpädagogische Sonderschule, Gerlisbergerstrasse 8, 8302 Kloten, Tel. 01 813 18 28.

Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an die Schulpflege Kloten, zuhanden der Sonderklassenkommission, Stadthaus, 8302 Kloten.

Kanton Solothurn

Beim Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Solothurn ist für das Kinderheim «Schläfli-Stiftung» in Selzach folgende Stelle zu besetzen:

Erzieher-Ehepaar

Wahlerfordernis: Ausbildung in heilpädagogischer Richtung. Die Ehefrau sollte der Heimfamilie vorstehen können. (Heim für leicht bis mittelschwer verhaltensgestörte Kinder.) Aufnahmemöglichkeit 24 Kinder.

Stellenantritt: Nach Vereinbarung.

Die Besoldungs- und Pensionskassenverhältnisse sind zeitgemäß geordnet.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Berufsausweisen sind an das Kantonale Personalamt, Rathaus, 4500 Solothurn, zu richten.

Auskunft über den Aufgabenbereich und die Anstellungsverhältnisse erteilt der Präsident der Aufsichtskommission, Hr. W. Leimer, Oberamtmann, Amtshaus 2, 4500 Solothurn (Telefon 065 21 21 21, intern 401).

Kantonales Personalamt Solothurn

Neu – Fernkurs für Gitarre

mit persönlicher Unterstützung des Verfassers.

Dieser Lehrgang richtet sich an Menschen, die Musik und Gesang lieben und weitergeben möchten. Der Lehrer kann nach diesem Kurs seine Schüler im Gesangsunterricht begleiten.

Der Kurs ist in 30 Lektionen erschienen. 10 Lektionen (Wochen) kosten inkl. Spesen und Auskunftsdiens Fr. 95.—. Von Zeit zu Zeit werden dazu Wochenendseminare durchgeführt.

Verlangen Sie das Anmeldeformular.

Institut für Musikerziehung

Gerberstrasse 5
4410 Liestal, Telefon 061 91 36 44

Gesucht

Internatslehrer oder Internatslehrerin

mit Primar- oder Sekundarlehrerpatent

Kleine Klassen

Eintritt nach Uebereinkunft

Institut Lichtenberg, 6315 Oberägeri

Telefon 042 72 12 72

Institut auf dem Rosenberg, St.Gallen

Schweiz. Landschulheim für Knaben 800 m ü. M.

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung an die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ETH.

Staatliche Deutsch-Kurse, Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Sommerferienkurse Juli bis August.

GRUNDGEDANKEN

1. Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.
2. Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.
3. Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.).

Persönliche Beratung durch die Direktion:
Dr. Gademann, Dr. Schmid, G. Pasch

Kurse für Erwachsene

in Basel erteilt **diplomierter Lehrer**. Mathematische Fächer, Französisch und allgemeine Geographie.

Auskunft Telefon 061 22 10 92

LEHRERFORTBILDUNG

Kurse für das Gitarrebegleit- und einfache Melodiespiel

Nach den guten Erfahrungen der durchgeführten Intensivkurse in Salzburg wurde ein Kursprogramm von 3 Wochenenden zusammengestellt. Nach dieser Zeit sollten die Beteiligten in der Lage sein, alle Schul- und Lagerlieder mit der Gitarre zu begleiten. Der Kurs richtet sich vor allem an Interessenten, die keine Vorkenntnisse des Gitarrespiels besitzen.

Kursort: Liestal, Gerberstraße 5

Datum: Kurs A 13. und 14. Sept. 1975

Kurs B 27. und 28. Sept. 1975

Kurs C 1. und 2. Nov. 1975

Dauer: Jeweils ab Samstag, 16.00 Uhr, bis Sonntag, 17.00 Uhr

Abschluß jeweils durch 1½ Std. internationale Volkstänze

Leiter: PD Edi Schönenberger, Liestal, und Annelise Aenis, Basel

Kosten: Kursgeld pro Wochenende inkl. Übernachtung (Massenlager) Fr. 50.-, Material jeweils pauschal Fr. 20.-, Verpflegung auf eigene Rechnung

Instrumente: Geeignete Instrumente können beim Institut gemietet oder gekauft werden

Anmeldung: bis spätestens Ende August 1975 an: Institut für Unterrichtsfragen in der Musikerziehung, Gerberstr. 5, 4410 Liestal, Telefon 061 91 36 44

Unser Kleinheim ist derzeit für 8 bis 12 Schulkinder eingerichtet. Wir suchen für dessen Leitung einen selbständigen

Gruppenleiter oder ein Ehepaar

Es besteht die Möglichkeit, das Heim zu einem Heim mit 24 Kindern auszubauen. Für eine einsatzfreudige Persönlichkeit bietet sich eine interessante Aufgabe. Ausbildung auf dem Sektor Heimerziehung, Pädagogik, evtl. Heilpädagogik werden vorausgesetzt. Die Bereitschaft, einen Aufbau aus einfachen Verhältnissen in Zusammenarbeit mit der Trägerinstitution an die Hand zu nehmen, ist unerlässlich.

Lage: Nordwestschweiz.

Interessenten mögen sich unter Chiffre OFA 5364 Li an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal, nähere Auskunft beschaffen.

Wanderungen **FERIEN** Schulreisen

Buffet Bern

Tel. 22 34 21 Fritz Haller

Ist jederzeit in der Lage, Schulklassen zu günstigen Preisen und schnell zu verpflegen. Verlangen Sie unsere Vorschläge. Fritz Haller, Bahnhof-Buffer, 3001 Bern, Telefon 031 22 34 21.

In Garsun im **Unterengadin** neu eingerichtetes **Matratzenlager**. Eigene Küche oder Halb- sowie Vollpension. Eignet sich für Ferien in allen Jahreszeiten. Nähe Schweiz. Nationalpark. 15 km vom Skigebiet Scuol/Ftan. Auf Wunsch Skiunterricht.

Rest./Matratzenlager Posta Veglia, 7549 Garsun, 084 9 21 34

Berghotel u. Ferienlager Hahnenmoospaß, 3715 Adelboden

Reisen und Ferien im schönen Wandergebiet Adelboden-Lenk. Massenlager 40 Personen, Leiterzimmer. Hotelverpflegung.

Ferienlager neu eingerichtet. 49 Plätze, eigene Küche. Unverbindliche Offerte u. Unterlagen: Fam. W. Spörichen, Tel. Privat 033 73 19 58, Geschäft 73 21 41

Leukerbad

Für Ihre Schulreise günstige Übernachtungsmöglichkeiten im schönen Touristenlager.

Es empfiehlt sich Fam. P. Loretan-Brendel, Chalet Bergfrieden Telefon 027 61 12 45 / Touristenlager 027 61 14 80

Neues Berghotel und Restaurant Roseggletscher bei Pontresina

2000 Meter über Meer

Sommer- und Wintersaison

Einzigartige Alpenflora – unvergleichlich

schöne Wanderwege, ruhige Ferientage mitten in der Alpenwelt (Gamsreservat).

Massenlager für Schulen und Vereine.

Telefon 082 6 64 45, Rosegtal

Zwischenzeit 082 3 34 41, Familie Testa

Platzangebote für

Sportwochen Ferienlager Kolonien

finden ein gutes Echo in der

Schweizer Erziehungs-Rundschau

8008 Zürich, Kreuzstraße 58, Tel. 01 34 68 36